

Der Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und  
der Präsident der Universität Hamburg laden Sie sehr herzlich ein zur

## Academy Lecture Prof. Dr. Reinhard Genzel

„Massereiche schwarze Löcher:  
Evidenz und kosmologische Evolution“

am 24. Juni 2026 um 18:00 Uhr

im Hörsaal B des Hauptgebäudes der Universität Hamburg,  
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Im Anschluss an den Vortrag bitten wir zu einem Empfang.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.  
Anmeldung erforderlich bis zum 12. Juni 2026 unter



<https://form.adwhh.de/al2026>

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. Hauke Heekeren

Prof. Dr. Mojib Latif



Foto: MPI für Extraterrestrische Physik

### PHYSIK-NOBELPREISTRÄGER PROF. DR. REINHARD GENZEL

Prof. Dr. Reinhard Genzel ist Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik (MPE) in Garching, Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Professor an der Graduate School for Physics and Astronomy der University of California in Berkeley. Er ist einer der weltweit führenden Forscher auf dem Gebiet der Infrarot- und Submillimeter-Astronomie. Seine Forschungsschwerpunkte sind Experimentelle Astrophysik, Schwarze Löcher, Galaxienkerne, Galaxienentwicklung, Sternentstehung und extragalaktische Astrophysik. 2020 erhielt er den Nobelpreis für Physik, gemeinsam mit der US-amerikanischen Astronomin Andrea Ghez, für die Entdeckung eines supermassereichen kompakten Objekts im Zentrum unserer Galaxie, der Milchstraße.

### ACADEMY LECTURE

Die Academy Lecture bringt Spitzenforschende für einen Vortrag nach Hamburg. Gemeinsam mit der Universität Hamburg lädt die Akademie ein Mal im Jahr hochrangige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in das Hauptgebäude der Universität ein. Sie richtet sich besonders auch an die Hochschulöffentlichkeit in Hamburg. Den ersten Vortrag im Rahmen des Formats hielt 2024 der Hirnforscher John-Dylan Haynes. Im Jahr 2025 war die Klimaforscherin Friederike Otto zu Gast. Die diesjährige Academy Lecture wird in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Quantum Universe“ der Universität Hamburg durchgeführt.

